

■ Kulturszene

Max Greger und Hugo Strasser

Mallersdorf-Pfaffenberg: Swinglegenden im HDG

(al) Auch im reifen Alter von 88 beziehungsweise 92 Jahren sind Max Greger und Hugo Strasser immer noch in den großen Konzertsälen zu Hause. Am Samstag, 10. Januar, kommen sie mit ihrem Programm „Münchener Swinglegenden“ nach Niederbayern, und zwar in das „Haus der Generationen“. Möglich machen dieses einmalige Gastspiel der Schlagzeuger Arno Haselsteiner, ein gebürtiger Mallersdorfer, sowie Reinhold Fest von der Agentur Freudenfest. Max Greger senior, Jahrgang 1926, führte ein Leben voller Musik. 1963 stellte er beispielsweise für das ZDF ein Spitzenorchester zusammen und sorgte von da an über Jahre hinweg bei allen großen TV-Shows für den richtigen Ton. Seit 1948 verbindet Max Greger eine tiefe Freundschaft zu dem Bandleader und Klarinettenisten Hugo Strasser (Jahrgang 1922). Den beiden Grandseignern des deutschen Swing gelang das scheinbar Unmögliche. Sie traten aus dem Schatten der amerikanischen Vorbilder und fanden zu einem neuarti-



Max Greger senior und Hugo Strasser begeistern das Publikum mit ihren gefühlvollen Melodien.

gen und persönlichen Stil. Bis heute begeistern Max Greger und Hugo Strasser ein breites Publikum. Musikalisches Können und eine Portion Charme und Esprit zeichnen die beiden aus. Nach Mallersdorf-Pfaffenberg kommen sie zusammen mit dem Max-Greger jun-Trio und am Schlagzeug sitzt Arno Haselsteiner.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf bei Lotto/Toto Rasp in Pfaffenberg, im Geschenkeladen Fahrner in Mallersdorf, bei Schreibwaren Gust in Schierling, in der Buchhandlung Kindsmüller in Ergoldsbach und bei Schreibwaren Fischalek in Neufahrn sowie im Internet.

Festliche Bläserkonzerte

Bogen: „Ostbayern Brass“ spielt für guten Zweck

Das Blechbläserquintett „Ostbayern Brass“ präsentiert am dritten Advent, 14. Dezember, in der Stadtpfarrkirche Bogen ein festliches Bläserkonzert. Dominik Glöbl, Christian Striegl, Michael Wallner, Franz Eisenschink und Richard Stadler kennen sich von ihrer gemeinsamen Zeit bei den Bayerischen Löwen.

Neben zahlreichen Auftritten ist es den fünf Musikern in der Vor-

weihnachtszeit ein Anliegen, schöne und besinnliche Blechbläserklänge in die Kirchen der Städte und Dörfer des Landkreises zu tragen. Mal schwungvoll, mal traumhaft harmonisch interpretieren sie Werke von Bach, Händel, Mendelsohn, unter anderen sowie eigene Arrangements. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen einer sozialen Einrichtung zugute.



Am dritten Advent spielt das Bläserquintett „Ostbayern Brass“.

Musikalischer Höhepunkt

Mitterfels: Adventskonzert mit Musik von Bach

(erö) Zu den musikalischen Höhepunkten der Vorweihnachtszeit in Mitterfels gehört das große Adventskonzert der Kreismusikschule Straubing-Bogen. Es findet am dritten Adventssonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr, in der Kirche Heiliger Geist statt. Schüler und Lehrer und viele Instrumentalensembles gestalten ein abwechslungsreiches Programm.

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Kreismusikschule wird der erste Satz aus dem Konzert für zwei Klaviere in C-Dur von J.S. Bach zu hören sein. Außerdem steht auf dem Programm die Arie aus dem Weihnachtssoratorium von Bach „Schlaf mein Liebster“. Es singt die Sopranistin Andrea Karl-Brandl, begleitet vom Salonorchester. Pfarrer Pater Dominik Da-

schner wird Texte zum Nachdenken vortragen, das Schlusswort spricht Landrat Josef Laumer. Der Eintritt ist frei, die gesamte Bevölkerung ist willkommen.



Beim Adventskonzert der Kreismusikschule ist auch der Kinderchor mit Andrea Karl-Brandl vertreten. (Foto: erö)



Auf viele schöne Kunstwerke von Christa Strasser darf man sich in der Ausstellung am Pfaffenger Christkindlmarkt freuen. (Foto: ak)

Farben mit Struktur und Form

Pfaffenberg: Ausstellung am Christkindlmarkt

(ak) Eine große Bereicherung für den Pfaffenger Christkindlmarkt am Sonntag, 14. Dezember, ist die Gemäldeausstellung von Christa Strasser im Verwaltungsgebäude.

Die Künstlerin experimentiert gerne mit Farben in Verbindung mit Form, Struktur und unterschiedlichen Materialien wie Kreise, Pastell, Karton, Sand und Wachs. Die Elemente Licht, Natur, Mensch und

Wasser liefern ihr immer wieder neue Anreize für ihre Kreativität. „Ich liebe es, meine eigene Bildsprache zu sprechen und ich bearbeite ein Werk so lange, bis ich damit restlos zufrieden bin“, sagt die Künstlerin über sich selbst.

In vielen Ausstellungen ist sie mit ihren Werken präsent und hat sich in der Welt der Malerei in der Pfaffenger Umgebung einen Namen gemacht.

„Licht und Wärme“

Bogenberg: „B'sinnliche Stund“

(me) Während das Leben bei der Bogenberger Vorweihnacht rund um die Wallfahrtskirche ungebremst weiter pulsiert, kehrt jedes Jahr am Marktsonntag pünktlich um 17 Uhr innerhalb des Gotteshauses absolute Ruhe ein. Nur die Liedbeiträge der beiden Sängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil erfüllen den Kirchenraum, und von Jahr zu Jahr scheinen die Stimmen der beiden Sopranistinnen immer intensiver miteinander zu verschmelzen. Dabei übernimmt Bettina Thurner als Mezzosopranistin meist den Part der zweiten Stimme.

Großen Eindruck hinterließen wieder einmal „Im Woid is so staad“ und die „Sterne der Heiligen Nacht“, ohne die weihnachtliche Stille wäre die „B'sinnliche Stund“ gar nicht mehr denkbar. Bei diesen Liedbeiträgen hätte man die vielzitierte Stecknadel trotz der rund dreihundert Besucher auf den Kirchenboden fallen hören können. Mit ihrem gefühlvollen Orgelspiel führte Judith Wagner die beiden Sängerinnen bei den Liedvorträgen und ordnet sich gleichzeitig mit einem dezenten Klangvolumen den Stimmen unter. Die Organistin überließ Nachwuchstalent Florian Bogner wieder den Part des Eingangsstückes und des Ausklangs. Auch die Besuchergemeinde wurde eingangs, zur Halbzeit und am Schluss mit Liedbeiträgen eingebunden.

Zwischen den Liedbeiträgen verstand es Rosemarie Franz wieder in bewährter Manier mit Gedichten und kurzen Geschichten, meist mundartlich verfasst, zum Nachdenken anzuregen. Unterstützt wurde sie bei zwei Texten durch Anna Holmer. Der dünne Kalender

lasse die Nähe der Weihnachtszeit erahnen, den Lichtern als Zeichen der Liebe und Wärme komme in der Adventszeit eine besondere Bedeutung zu. Wichtig sei es, wieder auf den echten Grundgedanken der Weihnachtszeit zurückzukommen. Dadurch käme mehr Hoffnung in die Zukunft auf und würde die Ängstlichkeit zurückdrängen.

Mit Redensarten „Dich schickt der Himmel“ oder „Du bist ein Engel“ entstehen im Alltag die Glücksmomente, in denen sich Erde und Himmel berühren. In einem weiteren Gedicht stellte Rosemarie Franz einen Adventskalender vor, hinter dessen Türchen jeden Tag ein guter Wunsch oder eine vorbildliche Eigenschaft versteckt war. Die Stille in der Kirche wurde nach einer Stunde erst durch den kräftigen Schlussbeifall unterbrochen, den die Besucher den Akteuren spendeten. Gespendet wurde übrigens auch wieder kräftig für soziale Zwecke, großzügig wurden Münzen und Scheine in die durchgereichten Körbchen gelegt.

Pater Paul sagte, im Advent wird Gott als Mensch den Erdenbürgern begegnen. Durch die b'sinnliche Stund wird dieses große Geheimnis mit Liedern und Texten vertieft. Dabei stehe die Gottesmutter Maria im Mittelpunkt des weihnachtlichen Geschehens. Mit dem kirchlichen Segen entließ Pater Paul am Schluss die Besucher.

Wer das einmalige Erlebnis der adventlichen Einkehr versäumt hat, hat am kommenden Sonntag die Gelegenheit, die Liedvorträge der Sängerinnen um 15 Uhr beim Mariensingen in der Wallfahrtskirche Bogenberg zu genießen.



Freuen sich über den Erfolg der Veranstaltung: Pater Paul, Rosemarie Franz, Judith Wagner, Anna Holmer, Florian Bogner, Bettina Thurner und Susanne Keil (von links). (Foto: me)

Puppentheater Karotte

Falkenfels: Hänsel und Gretel

Am Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, spielt Puppentheater Karotte für Kinder ab drei Jahren „Hänsel und Gretel“. Die Vorstellung findet im Theater Hirschberg 1c, Falkenfels, statt. Die Familie von Hänsel und Gretel ist sehr arm. Nachdem der Vater wieder nicht genug zu essen mit nach Hause gebracht hat, beschließt die Mutter den Einflüsterungen einer Krähe zu glauben. Die behauptet nämlich, im Wald wohnt eine vornehme, alte Dame, und Hänsel und Gretel könnten sich bei ihr sattessen. So nehmen sie also die Kinder am nächsten Morgen mit in den Wald. Hänsel und Gretel verlaufen sich im dort. Als es dunkel wird, beschließen sie im Wald zu schlafen. Als sie am nächsten Tag erwachen, riecht es ziemlich lecker und so finden sie zum Haus der Hexe. Die hat genug zu Essen für die Kinder, aber leider ist sie nicht so gut, wie sie tut. Kartenbestellung unter Telefon 09966/902616.



Das Puppentheater Karotte führt Hänsel und Gretel auf.

Sieben Bühnen

Salching: 26 Acts fürs Pfingst Open Air

Vom 22. bis 24. Mai findet in Salching wieder an drei Tagen und auf sieben Bühnen insgesamt 100 Acts statt. Rechtzeitig zur beschaulichen Adventszeit legt das Pfingst Open Air musikalische Geschenke unter den Festivalchristbaum! 23 Bands und drei DJs gab der Veranstalter Musikbegegnungen nun bekannt, rund ein Viertel des Gesamtprogramms ist somit bereits veröffentlicht: Jennifer Rostock, Antilopen Gang, Annen May Kantereit, Karate Andi, Wanda, Neonschwarz, Liquid, Schlachthofbronx, Akua Naru, Blackout Problems, Nod One's Head, Bazzookas, The Scheen, Dicht & Ergreifend, GWLT, Kampfsport, Django S., The Prosecution, Monaco F., Grämsn, Noise Island, SRGJ, Vlaxional, EG Allstars, Myned, Proll Guns. Die Teilnehmer können sich auf drei Tage mit guter Live-Musik auf sieben Bühnen, Camping, ein bisschen Urlaub mit allen Freunden und ganz viel Flair an allen Ecken freuen... Das Pfingst Open Air halt.